

AMT UNTERSPREEWALD



Gemeinde: Schönwald

Datum der Sitzung:

Tagesordnungspunkt: ☐

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich ☐ Dringlichkeit

Beratungsgegenstand: Zustimmung zum Beitritt in den Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverband und zur öffentlich-rechtlichen Beitrittsvereinbarung

Einreicher der Vorlage	Vorlagennummer	Datum
Schudek - BA	39-2023	31.08.2023

A. Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung beschließt:

den Beitritt in den Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverband und stimmt der öffentlich-rechtlichen Beitrittsvereinbarung zu.

Die Beitrittsvereinbarung ist Bestandteil des Beschlusses.

Begründung der Beschlussvorlage:

Die Gemeinden Rietzneuendorf-Staakow und Schönwald (nur OT Waldow/ Brand) haben über ein Moderationsverfahren den Beitritt in einen benachbarten Zweckverband geprüft. Im Ergebnis hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 14.12.2021 beschlossen, einen Antrag zum Beitritt in einen benachbarten Trink- und Abwasserzweckverband zu stellen. Aufgrund der Ablehnung des Antrages durch den Trink- und Abwasserzweckverband Luckau (TAZV Luckau) wurden Verhandlungen mit dem Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) aufgenommen.

Rohrleitungen im Ortsbereich Waldow/ Brand sind überwiegend noch DDR-Bestand: Stahl/Asbestzement-Rohr/PVC-Rohr. Bei den Asbestzement-Leitungen/Stahlleitungen (weit älter als 40 Jahre) gibt es zunehmend Rohrschäden. Im OT Waldow/ Brand: Gesamtlänge: 6,4 km – davon Asbestzement und Stahl: 4,9 km. Es entstehen derzeit hohe Leitungsverluste.

Bei einem Beitritt in den MAWV kann sowohl die Umsetzung der technischen und kaufmännischen Standards als auch die Ver- und Entsorgung sichergestellt werden. Des Weiteren überträgt die Gemeinde die Steuerungs- und Kontrollmöglichkeiten an den MAWV.

Die Umsetzung unterschiedlicher Gebührengelände im Rahmen eines Beitritts ist unumgänglich (wahrscheinlich für mind. 10-15 Jahre). Dabei war die Überprüfung der Gebührenkalkulation der Gemeinden eine Bedingung für den Beitritt in den MAWV, da die aktuelle Gebühr seit längerem nicht an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst wurde.

Folgende Beitrags- und Gebührensätze sind in der Beitrittsvereinbarung verankert:

Trinkwasserbereich:

Beitragssatz: 0,96 € brutto je m² beitragspflichtiger Fläche

Der Beitrag wird vorab als Grundlage für die notwendigen Investitionen erhoben. Es ist jedoch mit einer Bauzeit von ca. 20-30 Jahren zu rechnen, bis alle Anlagen neu errichtet sind.

Mengengebühr: 5,34 €/m³
Grundgebühr Qn 2,5: 7,50 €/Monat

Schmutzwasserbereich:

Beitragssatz: 2,96 € brutto je m² beitragspflichtiger Fläche

Mengengebühr zentral:

6,35 €/m³

Mengengebühr dezentral (ohne Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen):

16,69 €/m³

Mengengebühr Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen:

27,43 €/m³

Am 21.09.2023 soll die Verbandsversammlung des MAWV dem Beitritt beider Gemeinden zum 01.01.2024 zustimmen. Bedingung hierfür ist die vorherige Zustimmung beider Gemeinden zum Beitritt in den MAWV und zur öffentlich-rechtlichen Beitrittsvereinbarung. Insofern empfiehlt die Amtsverwaltung hierfür die Zustimmung.

Hinweis:

Finanzielle Auswirkungen

Ja ☒ Nein

Die Mittel stehen bei dem Produktsachkonto: _____ im _____ i. H. von _____ € zur Verfügung.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt _____ einzustellen.

Die Maßnahme verursacht Folgekosten in Höhe von : _____ € einmalig
_____ € jährlich
_____ ☐ keine Folgekosten

Zugunsten der Maßnahme werden andere Mittel eingespart ☐ Ja ☒ Nein

Bei Vergaben:

Geplante Ausgaben in dem Produktsachkonto _____ in Höhe von _____ €
noch verfügbare Mittel _____ €
Vergabevorschlag _____ €.

Anlagen

Beitrittsvereinbarung

B. Stellungnahme des Ortsbeirates/Ortsvorstehers:

Anhörung war erforderlich

☐ Ja ☒ Nein

☐ Stellungnahme liegt anbei

☐ Stellungnahme lag bei Versendung nicht vor

31.08.2023

Datum

Unterschrift der/des zuständigen FA-Leiterin/s:

C. Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

- ☐ nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage
- ☐ in Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage wie folgt:

**Begründung des Beschlusses bei Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage
oder Ablehnung der Beschlussvorlage**

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

An der Beratung und Beschlussfassung haben wegen eines Mitwirkungsverbotes gemäß § 22 BbgKVerf nicht teilgenommen:

--	--	--

Sichtvermerk/Datum:

Amtsleiterin/ Amtsleiter	Amtsdirektor	Vorsitzende/r der Gemeindevertretung
--------------------------	--------------	---